

Das Heilpädagogische Institut Vincenzhaus ist eine Einrichtung der Jugendhilfe, die Kinder aufnimmt, die wegen Verhaltensproblemen vorübergehend nicht mehr in ihren Familien leben können. Die Unterbringung erfolgt im Zusammenwirken mit den Eltern, dem zuständigen Jugendamt und der Schule, sowie unter Umständen auf Anordnung des Familiengerichts. Im Vincenzhaus werden die Kinder heilpädagogisch und therapeutisch betreut, damit ein Zusammenleben mit Eltern und Geschwistern wieder möglich wird.



therapeutischer Begleitung können sie ihre Konflikte aufarbeiten und damit erreichen, dass das Kind in der Familie bleiben kann.

Psychologische Beratung

Die pädagogischen Mitarbeiter im Vincenzhaus werden durch Psychologinnen und Psychologen beraten und unterstützt. Dazu zählt im besonderen das Angebot der Fallsupervision, in der die Beziehungen zwischen Mitarbeitern und Kindern reflektiert werden. Die Psychologinnen leisten die testpsychologische Begutachtung und erstellen den psychologischen Bericht zur Diagnose sowie sämtliche Berichte der Fallarbeit. Sie führen die Hilfeplan- und Elterngespräche.

Heilpädagogisches Institut Vincenzhaus

Vincenzstr. 29
65719 Hofheim am Taunus
www.caritas-frankfurt.de

Telefon 06192 20 94-0
Telefax 06192 20 94-50
vincenzhaus.hofheim@caritas-frankfurt.de

Spendenkonto 3818042100
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 550 20 500
IBAN DE49 5502 0500 3818 0421 00
BIC BFSWDE33MNZ

Caritasverband Frankfurt e. V.
Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 29 82 0
Telefax 069 29 82 166
www.caritas-frankfurt.de

Vincenzhaus

Heilpädagogisches Institut



Im Vincenzhaus wird alles dafür getan, dass die Kinder wieder zu ihren Familien zurückkehren, oder dass sie, falls es kein Zurück dorthin gibt, eine neue, eigene Zukunftsperspektive entwickeln können.



Mit den Eltern für die Kinder arbeiten

Die pädagogische und therapeutische Arbeit mit den Kindern benötigt die Mitarbeit der Eltern und deren Bereitschaft zur Veränderung. Die Angebote verstehen sich als Hilfe zur Selbsthilfe, denn die Verhaltensstörungen des Kindes sind sowohl in der Persönlichkeit des Kindes als auch in familiären Problemen begründet. Die Psychologen und Pädagogen sind auf die Mitarbeit der Eltern und deren Bereitschaft zur Veränderung angewiesen. In regelmäßigen Einzel- und Gruppengesprächen mit den Eltern werden auch deren Defizite und Fehlentwicklungen bearbeitet.

Diagnose- und Therapiegruppen

2 Wohngruppen bieten Platz für 13 Kinder zwischen 5 und 13 Jahren. Sie bleiben für etwa 3 Monate in diesen Gruppen, um auf der Grundlage von Verhaltensbeobachtung, testpsychologischer Begutachtung, Feststellung schulischer

Ressourcen und intensiver Elternarbeit eine differenzierte Diagnose zu erstellen. Der abschließende Bericht enthält auch eine Empfehlung für die Planung weiterer therapeutischer und pädagogischer Maßnahmen.

Therapeutische Wohngruppe

Die therapeutische Wohngruppe mit ihren 9 Plätzen ist ein Hilfeangebot für Kinder und Jugendliche, das auf eine längere Dauer ausgelegt ist. Das Aufnahmealter liegt zwischen 5 und 14 Jahren. Der Kontakt zu den Familien wird sehr individuell und flexibel gestaltet, die Perspektiven für die Kinder sind offen.

Heilpädagogische Heimgruppen

4 Wohngruppen bieten Platz für 36 Kinder, die im Alter von 6 bis 12 Jahren aufgenommen und über einen Zeitraum von 2 bis 3 Jahren stationär betreut und behandelt werden. Diese Kinder kennzeichnen sehr belastende

Lebenserfahrungen, sie weisen Störungen im Sozial- und Leistungsverhalten auf, sie zeigen emotionale, motorische, körperliche oder sexuelle Auffälligkeiten. Die Aufnahme erfolgt in der Regel aus einer Diagnose- und Therapiegruppe oder der Heilpädagogischen Tagesgruppe. Manchmal zeichnet sich in der Behandlung und in der Arbeit mit den Eltern ab, dass die Rückkehr des Kindes in die Familie nicht möglich ist. In diesem Fall begleiten die Therapeuten und Pädagogen das Kind in seinem Ablösungsprozess von der Familie und helfen ihm, eine neue Zukunftsperspektive zu erschließen.

Heilpädagogische Tagesgruppen

Die Heilpädagogischen Tagesgruppen haben Plätze für 15 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Sie werden tagsüber betreut und kehren abends zu ihren Familien zurück. In der Regel bleiben sie 1 bis 2 Jahre in dieser Gruppe. In dieser Zeit erhalten Kind und Eltern intensive und individuell gestaltete Hilfen. Mit heilpädagogisch